Deutsche Syntax o2. Grundbegriffe

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 27. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Überblick

Überblick

- Strukturbildung | große Einheiten aus kleinen Einheiten
- Relationen | Kongruenz und Valenz
- Valenz | Verbklassen und Ereignisbeschreibung

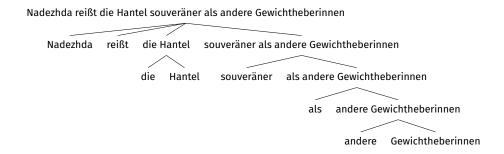
Struktur

Sprachliche Einheiten und ihre Bestandteile

Wichtig vor allem für die Syntax | Strukturbildung

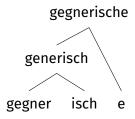
- Satz
 Nadezhda reißt die Hantel souveräner als andere Gewichtheberinnen.
- Satzteile
 Nadezhda | reißt | die Hantel | souveräner als andere Gewichtheberinnen
- Wörter
 Nadezhda | reißt | die | Hantel | souveräner | als | andere | Gewichtheberinnen
- Wortteile
 Nadezhda | reiß | t | d | ie | Hantel | souverän | er | als | ander | e | Gewicht | heb | er | inn | en
- Laute/BuchstabenN | a | d | e | z | h | d | a ...

Syntaktische Strukturen



Struktur in der Morphologie

Auch innerhalb von Wörtern gibt es solche Strukturen.



Konstituenten

Konstituenten einer Struktur

Konstituenten einer Einheit sind die (meistens kleineren und höchstens genauso großen) Einheiten, aus denen eine Struktur besteht.



Was sind Relationen?

- (1) a. [Martin] [zeigt] [einen Schraubensprung].
 - b. [Tina] [springt] [kraftvoll].
- einen Schraubensprung ist ein Objekt zu zeigt.
- kraftvoll ist eine adverbiale Bestimmung zu springt.
- Es gibt kein Objekt und keine adverbiale Bestimmung ohne ein Verb im Satzkontext ...
- die Begriffe Objekt und adverbiale Bestimmung sind also relational.

Syntaktische Strukturen und morphologische Merkmale



Übereinstimmung von Merkmalen in syntaktischen Gruppen Akkusativ Femininum Singular | Nominativ Plural

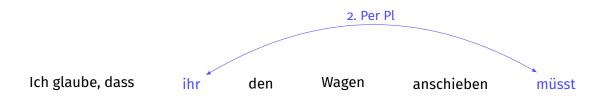
Kongruenz | NPs

Kongruenz | Merkmalübereinstimmung in Nominalphrasen



Kongruenz | Subjekt und finites Verb

Kongruenz | Merkmalübereinstimmung zwischen Subjekt und finitem Verb



Rektion | Präpositionen

Rektion | Präpositionen bestimmen den Kasus von ganzen Nominalphrasen



Rektion | Verben

Rektion | Verben bestimmen den Kasus von ganzen Nominalphrasen



Valenz

Traditionelle Verbtypen

- traditionelle Termini für Verbtypen (s. Kapitel 14 für Neuordnung)
 - ▶ intransitiv: regiert nur einen Nominativ (leben, schlafen)
 - transitiv: regiert einen Nominativ und einen Akkusativ (sehen, lesen)
 - ditransitiv: regiert zusätzlich einen Dativ (geben, schicken)
 - präpositional transitiv: regiert Nom und PP (leiden +unter)
 - präpositional ditransitiv: regiert Nom, Akk, PP (schreiben +an)
 - **...**
- nur Abkürzungen für einige (von sehr viel mehr) Valenztypen

Ergänzungen und Angaben

Wo wollen wir denn hin?

- (2) a. Gabriele malt [ein Bild].
 - b. Gabriele malt [gerne].
 - c. Gabriele malt [den ganzen Tag].
 - d. Gabriele malt [ihrem Mann] [zu figürlich].
 - [ein Bild] mit besonderer Relation zum Verb
 - "Weglassbarkeit" (Optionalität) nicht entscheidend

Lizenzierung

- (3) a. Gabriele isst [den ganzen Tag] Walnüsse.
 - b. Gabriele läuft [den ganzen Tag].
 - c. Gabriele backt ihrer Schwester [den ganzen Tag] Stollen.
 - d. Gabriele litt [den ganzen Tag] unter Sonnenbrand.
- (4) a. * Gabriele isst [ein Bild] Walnüsse.
 - b. * Gabriele läuft [ein Bild].
 - c. * Gabriele backt ihrer Schwester [ein Bild] Stollen.
 - d. * Gabriele litt [ein Bild] unter Sonnenbrand.
 - Angaben sind verb-unspezifisch lizenziert
 - Ergänzungen sind verb(klassen)spezifisch genau einmal lizenziert
 - Valenz = Liste der Ergänzungen eines lexikalischen Worts

Iterierbarkeit | Angaben sind beliebig stapelbar

- (5) Wir müssen den Wagen [jetzt] [mit aller Kraft] [vorsichtig] anschieben.
- (6) Wir essen [schnell]
 [mit Appetit]
 [an einem Tisch]
 [mit der Gabel]
 [einen Salat].
- (7) * Wir essen [schnell]

 [ein Tofugericht]

 [mit Appetit]

 [an einem Tisch]

 [mit der Gabel]

 [einen Salat].

Ergänzungen | Schnittstelle von Syntax und Semantik

Verbsemantik | Welche Rolle spielen die von den Satzgliedern bezeichneten Dinge in der vom Verb beschriebenen Situation?

Semantik von Ergänzungen | abhängig vom Verb Semantik von Angaben | unabhängig vom Verb

- (8) a. Ich lösche [den Ordner] [während der Hausdurchsuchung].
 - b. Ich mähe [den Rasen] [während der Ferien].
 - c. Ich fürchte [den Sturm] [während des Sommers].

Valenz | Zusammenfassung

Angaben sind grammatisch immer lizenziert und bringen ihre eigene semantische Rolle mit. Sie können aber semantisch/pragmatisch inkompatibel sein.

Ergänzungen werden spezifisch vom Verb lizenziert und in ihrer semantischen Rolle vom Verb festgelegt. Jede dieser Rollen kann nur einmal vergeben werden.



Deutsche Syntax | Plan

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- Grundbegriffe (Kapitel 2)
- 3 Wortklassen (Kapitel 6)
- Konstituenten und Satzglieder (Kapitel 11 und Abschnitt 12.1)
- 5 Nominalphrasen (Abschnitt 12.3)
- 6 Andere Phrasen (Abschnitte 12.2 und 12.4–12.7)
- 7 Verbphrasen und Verbkomplex (Abschnitte 12.8)
- 8 Sätze (Abschnitte 12.9 und 13.1–13.3)
- Nebensätze (Abschnitt 13.4)
- 5 Subjekte und Prädikate (Abschnitte 14.1–14.3)
- 11 Passive und Objekte (14.4 und 14.5)
- 2 Syntax infiniter Verbformen (Abschnitte 14.7–14.9)

https://langsci-press.org/catalog/book/224

Literatur I

Schäfer, Roland. 2018. Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Autor

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.net roland.schaefer@uni-jena.de

Lizenz

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.